

SS 1760

S

nder-  
andort

601



DE A  
601

2013-3368

Unter Sr. Durchl. Unserß gnädigsten Herzogs  
und Herrn, höchsten Approbation, und auf  
Dero gnädigsten Specialbefehl.

Anno 1760.



14<sup>tes</sup> Stück.

## Braunschweigische Anzeigen.



Sonnabends, den 16. Februarii.

Anzeige der Vorlesungen, und Uebungen, welche in dem Collegio  
Carolino zu Braunschweig, vom 18 Febr. an, bis zur  
Sommermesse 1760 angestellet werden sollen.

Das Publicum wird, aus dieser öffentlichen Anzeige, in welchen Sprachen, Künsten, Wissenschaften, Leibesübungen, und andern nützlichen Erkenntnissen, die uns anvertraute edle Jugend, in unserm Collegio, unterwiesen wird, mit Vergnügen wahrnehmen, daß wir, unter dem göttlichen Schutze, und unter der gnädigsten Vorsorge unserß Durchl. Herzogs von den traurigen Folgen des Krieges nichts empfinden, und an der Erfüllung unserer Pflichten und Endzwecke ungehindert arbeiten können.

Der eingeführten Ordnung nach, reden wir zuerst, von dem Unterrichte in Sprachen.

Der Hr. Professor Ordinarius Blanke hat, in seinen hebräischen Vorlesun-

gen, den Rest des zweyten Buchs Samuelis, und, bis auf etwas wenigß, das zweyte Buch Moses zu Ende gebracht. Derselbe wird also nach diesem geendigten Rückständigen, zu der Erklärung des dritten Buchs Moses fortgehen.

Der Hr. Professor Extraordinarius Heumann wird, nachdem er mit den Anfängern in der griechischen Sprache, die Briefe Pauli an die Epheser, Philipper und Colosser geendiget, in der Erklärung des neuen Testaments, auf dieselbige Art, fortfahren.

Den Geübtern aber wird der Hr. Professor Ordinarius Ebert die Ilias des Homers, von neuem, zu erklären anfangen, und sie dabey sowol zu einer gründlichen

Kennts

S  
DE  
A  
601



Kenntniß der griechischen Sprache, als auch zu einer kritischen Beurtheilung der Schönheiten des Poeten anführen.

Der Hr. Profess. Ordinarius Seidler hat, in der ersten lateinischen Stunde, das 11. 12. 13. und 14. Buch von des Tacitus Jahrbüchern erklärt. Derselbe wird, in den künftigen sechs Monaten, mit den folgenden zwey Büchern seine Vorlesungen über diesen Autor vor diesesmal beschließen, und dafür den Suetonius vornehmen.

In der zwoten Stunde ist gedachter Hr. Professor bis ins vierte Buch des Livius gekommen, und wird darin ferner fortfahren.

In der dritten werden die Uebungen im Schreiben, nach der schon bekannten Methode, unverdrossen fortgesetzt.

Mit den Liebhabern der lateinischen Dichtkunst hat der Hr. Professor Ordinarius Gärtner die Oden des Horaz geendigt. Künftig wird Derselbe die besten Straßgedichte dieses Poeten vornehmen, seine Zuhörer, mit dem ganz eigenen Character derselben bekannt zu machen suchen, und bey den Föderungen der Critik und Litteratur, die Vortheile nicht vergessen, welche die Sitten von diesem Kenner der Menschen haben können.

Der Herr Professor Ordinarius Mauvillon wird fortfahren, zweymal in der Woche, über die Anfangsgründe der französischen Sprache zu lesen, und in zwey andern Stunden, practische Uebungen anzustellen.

Den Geübtern wird Derselbe seinen *Traité du Style*, und einige der besten Briefe der Marquise de Sevigné erklären, dieselben, durch historische, grammatische und philologische Anmerkungen erläutern, und seine Zuhörer, wie bisher, in eigenen Uebersetzungen, üben. Auch wird gedachter Hr. Professor über einige Lustspiele in Prosa des Moliere, lesen.

Hr. Baron wird gleichfalls den Liebhabern der französischen Sprache Privatunterricht erteilen.

Der Lehrer der italiänischen Sprache, Hr. Junny, wird die Anfangsgründe der italiänischen Sprache, nach der Grammatik des Placardi, von neuem vortragen.

Den Geübtern wird Derselbe die Uebersetzung der *Characteres* des la Bruyere, wie auch den zweyten Theil des *Metastasio* erklären.

Der Hr. Professor Ordinarius Ebert wird, im künftigen halben Jahre, in den Anfangsgründen der englischen Sprache fortfahren, und mit seinen Zuhörern die leichten Stücke des Schwägers, Zuschauers zc. in Hrn. Tompsons *Miscellanies* lesen.

Mit den Geübtern wird Derselbe, im zweyten Theile des *Guardians*, weiter fortfahren.

Die oratorischen Vorlesungen des Hrn. Professor Gärtners werden, in dem folgenden halben Jahre, nach der gewöhnlichen Abwechselung, ganz practisch seyn; so, daß die Zuhörer, in verschiedenen, theils übersezt, theils Original-Arbeitungen, geübet, die Aufsätze öffentlich beurtheilet, und dabey die theoretischen Regeln der Wohlredeneit wiederholen werden.

Die hebräischen Alterthümer wird der Hr. Probst Harenberg, nach *Jens Compendio*, ferner vortragen.

In der Erklärung der griechischen Alterthümer wird der Hr. Professor Blanke, nach dem *Boisschen Handbuche*, fortfahren.

Der Hr. Professor Extraordinarius Greiner wird dieses halbe Jahr, über die *Antiquitates Juris Romani* lesen.

Der Hr. Probst Harenberg setzt seinen Unterricht, in der Staatsgeographie, fort.

Der Herr Professor Ordinarius Schrodt hat, in der Universalhistorie, und absonderlich, in der deutschen Reichs- und Kaysergeschichte, wegen der Wichtigkeit der Deformationgeschichte, und der darauf erfolgten Religionsunruhen, unter dem Kayser Carl den V und dessen Nachfolgern, in den verwichenen sechs Monaten, seinen Plan nicht weiter, als bis auf den dreysßigjährigen Krieg, ausführen können.

In dem kommenden halben Jahre, gedenkt der Hr. Professor, mit der Geschichte des dreysßigjährigen Krieges, unter den beyden Kaysern, Ferdinand I und II wieder anzufangen, und sie bis auf den Westphälischen Frieden, fortzusetzen, und die aus beyden entstandenen großen Veränderungen, sowol im Staate, als in der Kirche, gründlich zu erklären. Auch wird Derselbe sodann, die, aus den folgenden Kriegen und Friedensschlüssen, entstandenen Veränderungen, in dem gedachten Westphälischen Frieden, getrenlich entdecken, und in Absicht auf die allgemeine Weltgeschichte, alle Europäische Staaten, so viel deren in diese neueste Reichs- und Kaysergeschichte gehören, mit in den Plan bringen, und hiermit die Universalgeschichte abermals beschließen. Das Lehrbuch ist des Hrn. Mascovs Einleitung, bis auf das Jahr 1740.

Der Herr Hofrath und Professor Baudis wird, im künftigen halben Jahre, in dem Staatencollegio, über des Herrn Geheimen Justiz Rath Gebauers Grundriß, nach der neuesten Auflage, mit den Niederlanden wieder den Anfang machen, und wo nur immer möglich, solches zu Ende bringen.

In den ältern deutschen Reichsgeschichten gedenkt der Hr. Hofrath seine Vorlesungen, über des Hrn. Hofrath Mascovs Einleitung, nach dem letzten Abdrucke, von neuem anzufangen; hingegen in der allerneuesten Staatsgeschichte unser Vaterlandes, die glorreiche Regierung, ist

ger Kayserl. Majestät, nach eigenen Sätzen, bis zu Ende des 1750sten Jahrs, durchzugehen; sodann aber gleich wieder, in dem neuen Europa, die Regierungen derer Kayser, Leopolds, Josephs und Carls des VI nach der Vorschrift des gedachten Mascovischen Lehrbuchs, zu liefern.

Auch wird Derselbe die Lectiones Curforias Juris Publici Romano-Germanici, über des Hofrath Mascovs Compendium, vortragen.

In der Kirchengeschichte wird der Hr. Probst Harenberg, mit seinen Vorlesungen, fortfahren.

Der Hr. Professor Ebert ist, in der Gelehrtenhistorie, bis auf die Zeiten der Römer gekommen. Künftig wird Derselbe die Geschichte ihrer, und der neueren Gelehrsamkeit, vortragen.

Ueber die Moral liest der Hr. Professor Gärtner, nach dem Wolfischen System.

Das Recht der Natur erklärt der Hr. Professor Greiner, nach den Röhlerischen Grundsätzen.

Der Herr Professor Ordinarius Oeder wird die Anfangsgründe der Arithmetik und Geometrie, nach dem Segner, erklären.

In andern Stunden, gedenkt Derselbe die ersten und leichtesten Sätze aller Theile der vermischten Mathematik, mit einer kurzen Historie derselben, vorzutragen.

Auch wird gedachter Hr. Professor die Geschichte der vierfüßigen Thiere, nach Kleins Abhandlung, ausführen; und endlich die Newtonischen Versuche vom Lichte, und von den Farben, anstellen.

Der Hr. Bergamto-Cassessor Kaulig wird sowol seine Einleitung in die Metallurgie, als auch in das Forstwesen fortsetzen.

Der Hr. Ingenieur, und Artillerie-Hauptmann Schneller gedenkt, nachdem er, mit seinen Zuhörern, die Theoretische

Geometrie zu Ende gebracht, nunmehr die Anwendung derselben kürzlich in Ausübung zu bringen. Hierauf wird Derselbe wieder zu den Vorlesungen über die Mathesin applicatam übergehen, und die darin enthaltene angenehme Wissenschaften, in folgen der Reihe, nach einander abhandeln, daß

- 1) die Mechanik,
- 2) die bürgerl. Baukunst
- 3) die Fortification,
- 4) die Optik, und
- 5) die Cosmographie, der nützliche Vorwurf seiner Bemühungen seyn wird.

Die Cameral- und Policeywissenschaften trägt der Hof- und Kammer-rath Zinke, vor.

Die Anatomie und Chirurgie wird, auf dem anatomischen Theater, gelehrt, wovon ein besonders Programm, Nachricht gibt.

Das bürgerliche Recht erklärt der Hr. Professor Greiner, nach dem Heineccio.

Zum gründlichen Unterrichte, in der Theologie, findet sich mehr als eine gute Gelegenheit.

Uebrigens bleibt es, bey der gemachten Einrichtung, daß die öffentlichen Lectionen von den Lehrern derselben, allezeit wöchentlich, in der vierten Stunde, wiederholt werden. Wie denn auch die Lehrer jeder Wissenschaft bereit sind, auf Verlangen Privatunterricht in derselben zu ertheilen.

Die Anweisung zur Zeichenkunst wird von dem Hrn. Oeding den Anfängern, nach den Preislerischen Lehrbüchern, gegeben. Mit den Geübteren wird Derselbe, in der practischen Perspective, fortfahren.

Die Anweisung zum Reiten gibt der Hr. Oberbereiter Meinders.

Zum Fechten der Hr. Sechtmeister Saisse, oder Hr. Barsov.

Im Tanzen unterrichtet der Hr. Hof-tanzmeister Tessier.

Zur Erlernung der Instrumental-musik finden sich hier die geschicktesten Lehrer.

Das öffentliche Concert wird, unter der Direction des Hrn. Hofmusici Weinhofz, alle Sonnabende, im großen Saale des Collegii, fortgesetzt.

Im Glasschleifen ertheilet Hr. Ehrhardt; und im Drechseln der Hr. Hofdrechler Heise den verlangten Unterricht.

Wegen der übrigen Erweiterungen, und Verbesserungen des Collegii verweisen wir das Publicum, auf die vorläufige, und fortgesetzte Nachricht, und auf das neue Supplement.

### L. Was zu verkaufen.

a) In Braunschweig.

1) Ein aufbaumener kleiner Schrank, worin 6. Schiebladen, jede von 3. Einsätzen, ist zu verkaufen. In selbigem befinden sich einige 100. Medaillen von anulischem Zinn, Blei und Gips. Die Liebhaber können beym Fürstl. Adresscomtoir mehrere Nachricht erfahren.

2) Ein großer ansehnlicher Hühnerhahne oder so genannter holländischer Streiter ist zu verkaufen. Das Fürstl. Adresscomtoir gibt davon nähere Nachricht.

b) In Wolfenbüttel.

3) In der Herrschaft. Plantage vor Wolfenbüttel sind Maulbeerbäume, so wie sie begehret werden, um sehr billigen Preis zu bekommen. Diejenigen, so dergleichen verlangen, belieben sich bey dem Hrn. Hofsecretario, Hüfner, oder dem Fürstl. Gärtner, Hrn. Bassen, zu melden, und aller Willfährigkheit versichert zu seyn.

4) Bey dem Kaufm. Hrn. Joh. Nischen Wicert, ist frischer Habelhecht, Neunaugen, Klippisch und Laberdan angekommen.

c) In Holzminden.

5) Es sind des Hrn. Amtsraths, v. Hanzelmann, Erben gewillet, ihr zu Holzminden bestehendes, nahe am Allersheimerthore an der Bach bel. und in der Brandversicherungs-gesellschaft, sub Nr. 188. zu 1500. Thlr. abgetrettes Haus, nebst dazu gehörigen Brau-





